Gesetz Nr. 4 vom 05. Jänner 1919 Vollzugsanweisung über das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften

Staatsgesetzblatt

für den Staat Deutschösterreich

Jahrgang 1919 Ausgegeben am 5. Jänner 1919 3. Stück

Inhalt: (Nr. 4 und 5.) 4. Vollzugsanweisung über die das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften. — 5. Erster Nachtrag zu der Vollzugsanweisung zum Gesetze vom 19. Dezember 1918 gegen die Steuerflucht.

4.

Vollzugsanweisung des Deutschösterreichischen Staatsrates vom 3. Jänner 1919 über die das deutschösterreichische Staatsgebiet bildenden Gerichtsbezirke, Gemeinden und Ortschaften.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 22. November 1918, St. G. Bl. Nr. 40, über Umfang, Grenzen und Beziehungen des Staatsgebietes von Deutschösterreich, wird bestimmt:

Das Staatsgebiet Deutschösterreichs umfaßt die Länder:

Österreich unter der Enns,

Österreich ob der Enns,

Salzburg,

Vorarlberg,

Steiermark in folgendem Umfange:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke:

Aflenz, Arnfels, Bad Aussee, Birkfeld, Bruck an der Mur, Deutschlandsberg, Eibiswald, Eisenerz, Fehring, Feldbach, Friedberg, Frohnleiten, Fürstenfeld, Gleisdorf, Graz-Stadt, Graz-Umgebung, Gröbming, Hartberg, Irdning, Judenburg, Kindberg, Kirchbach, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mahrenberg, Marburg, Mariazell, Mautern, Mürzzuschlag, Murau, Mureck, Neumarkt, Obdach, Oberzeiring, Oberwölz, Pettau, Pöllau, Rottenmann, St. Gallen, St. Leonhard in W. B., Schladming, Stainz, Voitsberg, Vorau, Weiz, Wildon;

die Gemeinde Ober-Radkersburg des Gerichtsbezirkes Ober-Radkersburg;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Radkersburg außer Plippitzberg.

Kärnten mit Ausnahme der Gemeinde Seeland des Gerichtsbezirkes Eisenkappel und unter Angliederung der Gemeinde Weißenfels aus Krain (Gerichtsbezirk Kronau).

Tirol in folgendem Umfange:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Ampezzo (Hayden), Bozen, Brixen, Bruneck, Buchenstein, Enneberg, Fassa, Fügen, Glurns, Hall, Hopfgarten, Imst, Innsbruck, Kastelruth, Kaltern, Kitzbühel, Klausen, Kufstein, Lana, Landeck, Lienz, Meran, Mieders, Nauders, Neumarkt, Passeier, Rattenberg, Reutte, Ried, Sarnthal, Schlanders, Schwaz, Silz, Sillian, Steinach, Sterzing, Taufers, Telfs, Welsberg, Windischmatrei, Zell am Ziller;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Cavalese: außer Capriana, Rover-Carbonare, Stramentizzo, Valfloriana;

die Gemeinde Proveis des Gerichtsbezirkes Cles;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Fondo: Laurein, St. Felix, Unsere liebe Frau im Walde.

Aus Böhmen folgende Gebietsteile:

Als Deutschböhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Arnau, Asch, Auscha, Aussig, Bad Königswart, Bensen, Böhmisch Kamnitz, Böhmisch Leipa, Bilin,

Braunau, Brüx, Buchau, Dauba, Deutschgabel, Duppau, Dux, Eger, Elbogen, Falkenau, Friedland, Gablonz an der Neiße samt Ortschaft Pintschei, zweiter Anteil von der Gemeinde Stuhrow des Gerichtsbezirkes Eisenbrod, Görkau, Graslitz, Haida, Hainspach, Hohenelbe, Hostau, Jechnitz, Kaaden, Karbitz, Karlsbad, Katharinaberg, Komotau, Kratzau, Kuditz, Marienbad, Marschendorf, Mies, Neudek, Neustadt a. d. T., Oberleutensdorf, Petschau, Pfraumberg, Plan, Platten, Podersam, Preßnitz, Reichenberg samt den Ortschaften Bösching und Filowei der Gemeinde Bösching des Gerichtsbezirkes Turnau, Rochlitz a. d. J., Ronsperg, Rumburg, Saaz, Schatzlar, Schluckenau, Sebastiansberg, St. Joachimsthal, Tachau, Tannwald, Tepl, Teplitz-Schönau, Tetschen, Trautenau, Warnsdorf, Wegstädtl, Weipert, Wekelsdorf, Weseritz, Wildstein, Zwickau;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Bischofteinitz: Bischofteinitz, Blisowa, Czarlowitz, Dobrowa, Großmallowa, Hochsemlowitz, Horschau, Krakau, Maschowitz, Meßhals, Mirikau, Mogolzen, Mukowa, Nahoschitz, Nemlowitz, Obermedelzen, Pirk, Potzowitz, Raschnitz, Semeschitz, Třebnitz, Wassertrompeten, Webrowa, Weirowa, Worowitz, Wostirschen, Zetschowitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Dobrzan, außer Elhotten, Lihn, Neudorf;

die Gemeiden des Gerichtsbezirkes Jaromĕř: Grabschütz, Heřmanitz, Kleinbock, Littitsch, Prode, Salnai, Schlotten, Westetz und die Ortschaft Bilaun der Gemeinde Časlawek;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Königinhof an der Elbe: Altenbuch-Döbernei, Dubenetz, Gradlitz, Großbock, Güntersdorf, Haatz, Kaschow, Ketzelsdorf, Kladern, Königreich I, Königreich II, Koken, Komar, Kukus, Leuten, Liebthal, Niederemaus, Niederwölsdorf, Oberwölsdorf, Prohrub, Neunzähn, Rettendorf, Schurz Dorf, Schurz Markt, Sibojed, Silwarleut, Söberle, Stangendorf, Stern, Wihnan, Ziesmitz, ferner die Ortschaften Nemaus und Stückhäuser der Gemeinde Königreich III;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Leitmeritz außer Bauschowitz, Böhmisch Kopist, Brnian, Deutsch Kopist, Drabschitz, Hrdly, Keblitz, Podčapel, Theresienstadt;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Lobositz außer Chodolitz, Chrastian, Dlaschkowitz, Jetschan, Kolloletsch, Opolan, Podseditz, Schöppenthal, Semtsch, Starrey, Trebnitz, Triblitz, Tržemschitz, Webitschan;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Manetin: Bernklau, Cisotin, Deutsch Doubrawitz, Hurkau, Kotantschen, Krasch, Lukowa, Mösing, Netschetin, Potok, Preitenstein, Rabenstein, Radschin, Ratka, Wilkischau, Wirschin, Wisočan, Zahradka, Zwolln, ferner Hluboka ohne Kalek und Voitles;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neupaka: Großborowitz, Nedar, Stupna, Widach;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Niemes außer Zetten und der Ortschaft Sobaken der Gemeinde Kessel;

die Gemeinde Littitz des Gerichtsbezirkes Pilsen;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Postelberg außer Imling;

die Gemeinde Wetzlau und die Ortschaft Swojetin der Gemeinde Swojetin des Gerichtsbezirkes Rakonitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Staab außer Nürschan;

die Gemeinde Huttendorf des Gerichtsbezirkes Starkenbach;

die Gemeinden Haselbach, Tannawa, Wasserluppen, die Ortschaft Nimvorgut der Gemeinde Possigkau und die Ortschaft Nepomuk der Gemeinde Klentsch des Gerichtsbezirkes Taus;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Tuschkau außer Malesitz;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Weißwasser: Jesowai, Kleinbösig, Neudorf, Niedergruppai, Niederrokitai, Nosadl, Oberrokitai, Wiska und die Ortschaft Wazacka der Gemeinde Weißwasser.

Als mit Oberösterreich zu vereinigendes Verwaltungsgebiet:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke: Hartmanitz, Hohenfurth, Oberplan, Wallern;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Bergreichenstein außer Damitsch, Maleč, Ostružno, Pohorsko, Schimanau, Sobĕschitz, Stachau, Straschin und Nerditz, letztere jedoch mit Ausnahme der Ortschaft Zosum;

die Gemeinden des Gerichtsbezirkes Budweis: Roschowitz, Sabor;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Gratzen außer Julienhain;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Kalsching außer Berlau, Neudorf und der Ortschaft Oberneudorf der Gemeinde Johannesthal;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Kaplitz außer Dluhe, Großporeschin, Oemau und der Ortschaft Kleingallein der Gemeinde Ottenschlag;

die Gemeinde Gesen und die Ortschaften Hinkowitz, Mladotitz und Němčitz der Gemeinde Birkau des Gerichtsbezirkes Klattau;

die Gemeinden Großdrossen, Höritz, Hoschlowitz, Kirchschlag, Kladen, Krumau, Lagau, Lobiesching, Maltschitz, Pohlen, Priethal, Sahorsch, Schöbersdorf, Teutschmannsdorf, Tritesch, Tweras, Wettern, Zippendorf und die Ortschaften Kabschowitz und Zahradka der Gemeinde Mirkowitz des Gerichtsbezirkes Krumau;

die Gemeinden Bowitz, Kollowitz, Obergroschun des Gerichtsbezirkes Netolitz;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neuern außer der Ortschaft Böhmisch-Hammer der Gemeinde Holletitz;

die Gemeinden Donau, Friedrichsthal, Hirschau, Kaltenbrunn, Maxberg, Neumarkt, Schneiderhof, Springenberg, Viertl und die Ortschaft Silberberg der Gemeinde Putzerieb des Gerichtsbezirkes Neugedein;

die Gemeinden Brenntenberg, Christelschlag, Chrobold, Frauenthal, Oberhaid, Obersablat, Oberschlag, Pfefferschlag, Prachatitz, Repeschin, Rohn, Sablat, Schreinetschlag, Wolletschlag und die Ortschaften Pristop und Zaborz der Gemeinde Zaborz des Gerichtsbezirkes Prachatitz;

die Gemeinden Albrechtsried, Langendorf, Swina und die Ortschaften Mochau und Unterteschau der Gemeinde Gaberle, Unterkochet der Gemeinde Petrowitz, Rock der Gemeinde Podmok, Brabschow und Zalusch der Gemeinde Schüttenhofen des Gerichtsbezirkes Schüttenhofen;

die Gemeinde Haid und die Ortschaften Chwalkohof, Glasern, Neudorf der Gemeinde Neudorf, Georgental der Gemeinde Teschin des Gerichtsbezirkes Schweinitz;

die Gemeinden Prennet, Vollmau und die Ortschaften Kohlstätten, Pelechen und Philippsberg der Gemeinde Tilmitschau des Gerichtsbezirkes Taus;

die Gemeinden Außergefild, Buchwald, Fürstenhut, Gansau, Kaltenbach, Klösterle, Korkushütten, Kuschwarda, Landstraßen, Neugebäu, Obermoldau, Rabitz, Winterberg des Gerichtsbezirkes Winterberg.

Als mit Niederösterreich zu vereinigendes Verwaltungsgebiet:

Alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Neubistritz;

die Gemeinden Blauenschlag, Brunn, Buchen, Deutschmoliken, Diebling, Gatterschlag, Großrammerschlag, Heinrichschlag, Hosterschlag, Kleinradeinles, Kleinrammerschlag, Köpserschlag, Motten, Muttaschlag, Neudek, Niederbaumgarten, Niedermühl, Oberbaumgarten, Obermühl, Ottenschlag, Riegerschlag, Ruttenschlag, Tieberschlag, Ulrichschlag, Wenkerschlag des Gerichtsbezirkes Neuhaus.

Aus den Ländern Schlesien, Mähren und Böhmen folgende Gebietsteile als Sudetenland:

Von Schlesien:

die Stadtgemeinde Troppau;

alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Bennisch, Freiwaldau, Freudenthal, Hennersdorf, Hotzenplotz, Jägerndorf, Jauernig, Odrau, Olbersdorf, Weidenau, Würbenthal, Zuckmantel;

die Gemeinden Stiebnig, Wollmersdorf (ohne die Ortschaft Janowitz) des Gerichtsbezirkes Königsberg;

die Gemeinden Dirschkowitz, Dorfteschen, Jarkowitz, Katharein, Kreuzendorf, Lippin, Lodnitz, Mladezko, Neplachowitz, Skerchowitz, Wawrowitz, Wlastowitz des Gerichtsbezirkes Troppau;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Wigstadtl außer Briesau, Dittersdorf, Jantsch, der Ortschaft Böhmisch Markersdorf der Gemeinde Markersdorf und Waldolbersdorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Wagstadt die Gemeinden:

Altstadt, Bielau, Brawin, Brosdorf, Groß Olbersdorf, Tyrn, Wagstadt.

Von Mähren:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke:

Fulnek, Hof, Mährisch Altstadt, Römerstadt, Stadt Liebau, Wiesenberg, Zwittau.

Aus dem Gerichtsbezirk Littau die Ortschaft Neuschloß der Gemeinde Lautsch.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Neustadt alle Gemeinden außer Lepinke und Pissendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Schönberg die Gemeinden:

Benke, Bladensdorf, Blaschke, Brattersdorf, Deutschliebau, Frankstadt, Geppersdorf, Goldenfluß, Grumberg, Halbseit, Hermesdorf, Hohenfluß, Liebesdorf, Mährisch Schönberg, Niedereisenberg, Niederullischen, Nikles, Oberullischen, Rabenseifen, Rabersdorf, Reigersdorf, Reitendorf, Tschimischl, Weikersdorf, Wenzelsdorf, Wiesen und die Ortschaften Königsgrund (samt Johrnsdorf) und Plötsch der Gemeinde Schönbrunn.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Weißkirchen die Gemeinden:

Bodenstadt, Bölten, Daub, Fünfzighuben, Gaisdorf, Hermitz, Kunzendorf, Lindenau, Litschel, Lutschitz, Mittelwald, Neudek, Pohl, Poschkau, Schmiedsau.

Aus dem Gerichtsbezirk Müglitz die Gemeinden:

Altmoletein, Allerheiligen, Augezd, Chirles, Chrises, Großpoidl, Kaltenlautsch, Kremetschau, Kwittein, Lexen, Libein, Mährisch Aussee, Moravičan, Müglitz, Mürau, Neumoletein, Ohrnes, Rippau, Schützendorf, Schwägersdorf, Schweine, Steinmetz, Tritschein, Wolledorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Olmütz die Gemeinden:

Epperswagen, Großwasser, Habicht, Haslicht, Hembok, Nirklowitz, Pohorsch, Posluchau, Weska.

Aus dem Gerichtsbezirk Schildberg die Gemeinden:

Bukowitz, Friesedorf, Friesehof, Herautz, Lenzhof, Mährisch Karlsdorf, Mährisch Rothwasser, Schildberg, Schönau, Schönwald, Weißwasser.

Aus dem Gerichtsbezirk Sternberg alle Gemeinden außer Böhmisch Hause, Boniowitz, Gnoitz, Jägersfeld, Laschtian, Libusch, Sternau, Stefanau, Strukowitz, Zerotein.

Aus dem Gerichtsbezirk Freiberg die Gemeinden:

Engelswald (ohne die Ortschaft Lilien), Gurtendorf, Neuhübel, Partschendorf, Sedlnitz, Sikowitz und die Ortschaft Rosenthal der Gemeinde Großpeterswald.

Aus dem Gerichtsbezirk Gewitsch die Gemeinden:

Dörfles, Hinterehrnsdorf, Kornitz, Schlettau, Selsen.

Aus dem Gerichtsbezirk Hohenstadt die Gemeinden:

Budigsdorf, Heinzhof, Kleinjestreby, Kolloredo, Lußdorf, Nebes, Pobutsch, Rohle, Rudolfsthal, Steine, Tattenitz, Unterheinzendorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Leipnik die Gemeinden:

Koslau, Prussinowitz, Schlock.

Aus dem Gerichtsbezirk Mährisch Trübau alle Gemeinden außer Alt Türnau, Bodelsdorf, Lohsen, Markt Türnau, Petrufka, Pitschendorf, Unrutz.

Aus dem Gerichtsbezirk Neutitschein die Gemeinden:

Blattendorf, Blauendorf, Deutsch Jaßnik, Grafendorf, Großpetersdorf, Halbendorf, Kunewald, Hausdorf, Neutitschein, Schönau, Seitendorf, Senftleben, Söhle.

Von Böhmen:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Grulich, Rokitnitz.

Aus dem Gerichtsbezirk Senftenberg:

die Ortschaft Čihak der Gemeinde Klösterle.

Aus dem Gerichtsbezirk Neustadt an der Mettau die Gemeinden:

Deschney, Gießhübel, Plaßnitz, Polom, Sattel, Trtschkadorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Opočno:

die Ortschaft Michowy der Gemeinde Lom.

Aus dem Gerichtsbezirk Reichenau an der Kněžna:

die Ortschaften Nemanitz und Witschinetz der Gemeinde Rehberg.

Aus dem Gerichtsbezirk Landskron alle Gemeinden außer Böhmisch Rothwasser, Herbetitz, Koburg, Nepomuk, Niederhermanitz, Oberhermanitz, Petersdorf, Riedersdorf, Waltersdorf, Weipersdorf.

Aus dem Gerichtsbezirk Wildenschwert die Gemeinden:

Dreihöf, Hertersdorf, Hilbetten, Knappendorf, Mittellichwe, Niederlichwe, Oberlichwe, Seibersdorf, Tschernowier.

Aus dem Gerichtsbezirk Leitomischl die Gemeinden:

Abtsdorf, Blumenau, Dittersdorf, Hopfendorf, Jansdorf, Karlsbrunn, Ketzelsdorf, Lauterbach (ohne die Ortschaft Neudorf), Nikl, Schirmdorf, Strokele, Überdörfel.

Aus dem Gerichtsbezirk Policka die Gemeinden:

Böhmisch Rothmühl, Böhmisch Wiesen, Bohnau, Brünnlitz, Deutsch Bielau, Dittersbach, Laubendorf, Neubiela, Riegersdorf, Schönbrunn (ohne die Ortschaft Hammergrund).

Als Kreis Deutschsüdmähren:

Alle Gemeinden der Gerichtsbezirke Joslowitz, Nikolsburg, Porlitz, Zlabings;

alle Gemeinden des Gerichtsbezirkes Frain außer Höslowitz, Böttau, Wisokein, Zblowitz;

die Gemeinden Auspitz, Großsteurowitz, Gurdau, Neumühl, Poppitz, Prittlach, Saitz, Tracht des Gerichtsbezirkes Auspitz;

die Gemeinde Urbantsch des Gerichtsbezirkes Datschitz;

die Gemeinden Dantschowitz, Döschen, Fratting, Frauendorf, Hasnerluden, Kurlupp, Lospitz, Nespitz, Plospitz, Qualkowitz, Ranzern, Tiefenbach, Ungarschitz, Wispitz, Zoppanz des Gerichtsbezirkes Jamnitz;

die Gemeinden Lundenburg und Lundenburg Israelitengemeinde des Gerichtsbezirkes Lundenburg;

die Gemeinden Aschmeritz, Babitz, Chlubitz, Damitz, Grubschitz, Hosterlitz, Irritz, Kaschnitzfeld, Kleinseelowitz, Kodau, Lidmeritz, Mislitz, Mislitz Israelitengemeinde, Nispitz, Skalitz, Socherl, Tullnitz, Wolframitz des Gerichtsbezirkes Mährisch Kromau;

die Gemeinden Laatz und Woikowitz des Gerichtsbezirkes Seelowitz;

die Gemeinden Altschallersdorf, Baumöhl, Bonitz, Borotitz, Deutsch Konitz, Dörflitz, Edelspitz, Esselee, Frainersdorf, Gaiwitz, Gerstenfeld, Gnadlersdorf, Großolkowitz, Gurwitz, Hermannsdorf, Hödnitz, Kaidling, Kallendorf, Kleintajax, Kleinteßwitz, Lechwitz, Mannsberg, Mühlfraun, Naschetitz, Neuschallers-

dorf, Oblas, Panditz, Pöltenberg, Poppitz, Pratsch, Proßmeritz, Pumlitz, Rausenbruck, Schakwitz, Schattau, Selletitz, Taßwitz, Teßwitz an der Wiese, Töstitz, Urban, Wainitz, Znaim, Zuckerhandl des Gerichtsbezirkes Znaim.

Als Einschlußgebiete:

die Sprachinsel Brünn, und zwar:

die Stadtgemeinde Brünn und die Gemeinden Czernowitz, Kumrowitz, Mödritz, Morbes, Nennowitz, Obergerspitz, Priesenitz, Schöllschitz, Steinmühle und Untergerspitz des Gerichtsbezirkes Brünn;

die Sprachinsel Iglau, und zwar:

die Stadtgemeinde Iglau, aus dem Gerichtsbezirk Deutschbrod, die Gemeinden Fridenau, Hochtann, Langendorf, Pattersdorf;

aus dem Gerichtsbezirke Pilgram die Ortschaft Vestenhof (Wöstenhof) der Ortsgemeinde Cejl;

aus dem Gerichtsbezirk Stecken alle Gemeinden außer Ortschaft Luckau, Steindorf;

aus dem Gerichtsbezirk Iglau die Gemeinden Birnbaumhof, Dürre, Gossau, Handelsdorf, Hochdorf, Holzmühl, Hossau, Lutschen, Misching, Mitteldorf, Neustift bei Iglau, Otten, Pistau, Poppitz, Porenz, Ranzern, Roschitz, Sollowitz, Stannern, Willenz, Wolframs, Zeisau;

die Stadtgemeinde Olmütz und die Gemeinden Gießhübel, Hötzendorf bei Olmütz (früher Powel), Nebotein, Nedweis, Neretein, Neugasse, Neustift, Nimlau, Salzergut und Schnobolin des Gerichtsbezirkes Olmütz.

Der Präsident:

Dinghofer m. p.

Der Staatskanzler: Renner m. p.

Der Staatsnotar: Sylvester m. p.

5.

Erster Nachtrag vom 3. Jänner 1919 zu der Vollzugsanweisung zum Gesetze vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, gegen die Steuerflucht.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, wird verordnet wie folgt:

I. Aufsichtsstelle für Valorenausfuhr.

Artikel 1.

Zur Überwachung des Verkehres mit Zahlungsmitteln und Wertpapieren der im § 15 des Gesetzes vom 19. Dezember 1918, St. G. Bl. Nr. 122, bezeichneten Art wird in Wien eine Amtsstelle errichtet (Aufsichtsstelle für Valorenausfuhr).

Artikel 2.

(1) Die Geschäfte dieser Amtsstelle werden unter der Leitung des Postsparkassenamtes von einer Kommission versehen, welche aus je einem Vertreter des Postsparkassenamtes und der Finanzverwaltung sowie einem Fachmanne des Devisengeschäftes gebildet wird. Der Kommission wird ein Vertreter der gemäß § 15 des Steuerfluchtgesetzes zur Vermittlung befugten Bankinstitute mit beratender Stimme beigezogen. Für jedes Mitglied der Kommission wird ein Stellvertreter bestellt. Den Vorsitz in der Kommission führt der Vertreter des Postsparkassenamtes, eventuell sein Stellvertreter. Der Vertreter des Postsparkassenamtes wird vom Gouverneur dieses Amtes, die übrigen Kommissionsmitglieder werden vom Staatssekretär der Finanzen bestellt.

(2) Die Kommissionsmitglieder, welche nicht Staatsbeamte sind, sowie der Vertreter der oben genannten Bankinstitute haben in die Hand des Kommissionsleiters Amtsverschwiegenheit zu geloben.

Artikel 3.

Der Amtsstelle obliegt

1. die Beaufsichtigung jener Geschäfte, welche gemäß § 15 des Steuerfluchtgesetzes nur durch Vermittlung der vom Staatssekretär der Finanzen bezeichneten Bankinstitute durchgeführt werden dürfen;
2. die ausnahmsweise Bewilligung zur Durchführung solcher Geschäfte seitens anderer Anstalten oder Personen, die Festsetzung der Durchführungsmodalitäten sowie die Beaufsichtigung der Durchführung in solchen Fällen;
3. die Entgegennahme der für die Steuerbehörden bestimmten Ausfertigungen der Parteienerklärungen (§ 16);
4. die allfällige Erteilung der Bewilligung namens der Steuerbehörde (§ 16, Absatz 2) in Fällen des Verdachtes einer Verletzung des § 14;
5. die Gewährung von Ausnahmen nach den Weisungen des Staatssekretärs der Finanzen;
6. die Erteilung von Auskünften.

Artikel 4.

Die Amtsstelle ist befugt, in Steuerbemessungsakten Einsicht zu nehmen oder die Akten zum Amtsgebrauche zu entlehnen.